

RAT & HILFE

NOTRUF
Polizei 110
Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Giftnotruf 0361 730730

ALLGEMEINMEDIZIN
Für alle Orte des Vogtlandkreises:
19 - 7 Uhr, Rufbereitschaft, 116117

AUGENARZT
Falkenstein: 19 - 7 Uhr, Rufbereitschaft, Dr. Monika Schwarzbach, 0172 3468939, 03745 72700

KINDERARZT
Greiz: 18 - 22 Uhr, DM Ressel-Gündel, Brunnengasse 2, 03661 675146
Ab 22 Uhr Rettungsstelle Klinikum Oberglöztzsch Rodewisch, 03744 36171115 oder Notfallambulanz der Kinderklinik Greiz, 03661 463850

APOTHEKEN
Lengenfeld: Alte Apotheke, Badergasse 3, 037606 8415

TIERARZT
Reichenbach: Dr. Auerswald, 03765 63804
Auerbach: Kleintierklinik Vogtland Dr. Roland Zeißler, Kaiserstraße 66, 03744 212471

WIR GRATULIEREN

Reichenbach: Herbert Friedrich 70 Jahre, Anita Moderhack 75 Jahre, Lieselotte Reiher 80 Jahre, Gisela Uhlmann 80 Jahre, Karl-Heinz Urrat 75 Jahre
Neumark: Anita Forbriger 80 Jahre, Ingeburg Müller 80 Jahre
Elsterberg: Wolfgang Person 85 Jahre

REICHENBACH

Vogtland
Rainer Räch, Regionalleiter, Telefon: 03741 408-15140
Ulrich Riedel, Telefon: 03741 408-15158
Uwe Selbmann, Telefon: 03741 408-15157

Redaktion Reichenbach
08468 Reichenbach, Markt 5
Telefon: 03765 5595-15541
Telefax: 0371 656-17554
Red.Reichenbach@freiepresse.de

Leser-Obmann
Reinhard Oldeweme
Telefon: 0371 656-65666
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
leser-obmann@freiepresse.de

Geschäftsstelle Reichenbach
08468 Reichenbach, Markt 5
Anzeigen, Anzeigenberatung, Abonnements, Leserreisen, Bücher
Telefon: 03765 5595-0
Telefax: 0371 656-17550

Verlagsbezirksleiter
Stefan Seidel, Telefon: 03741 408-15000
Stefan.Seidel@freiepresse.de

Anzeigenverkaufsleiterin
Nadine Riedel, Telefon: 03741 408-15050
Nadine.Riedel@freiepresse.de

Geschäftsstellenleiterin
Silvia Fischer, Telefon: 03741 408-15100
Silvia.Fischer@freiepresse.de

SERVICE-TELEFON

0800 80 80 123
kostenfrei
MONTAG BIS FREITAG: 6.00-18.00 Uhr
SAMSTAG: 6.00-13.00 Uhr
Telefonische Anzeigenannahme
Abo-Service | Ticket-Service

Mylauer Burgweihnacht besser denn je

Kritik wurde zum Anlass für einen Neustart genutzt. Der gelang prächtig, nur ein Bagger störte den fast perfekten Eindruck.

VON PETRA STEPS

MYLAU – Die unter Federführung des Evangelischen Schulvereins organisierte Mylauer Burgweihnacht wird von Museumsleiterin Sina Klausnitz als großer Qualitätssprung gewertet. Nach mäßig besuchten Märkten in den Vorjahren wollte sie eigentlich das Handtuch werfen. Die Wende erfolgte bei einem Gespräch am Rande der „Freie Presse“-Aktion „Unentdeckte Orte“, wo sie sich im Schloss Netzschkau mit Kerstin Platzer unterhielt. Und kurze Zeit später waren die beiden Frauen nicht mehr allein. „Hier sieht man, was herauskommt, wenn viele mit anpacken und gut zusammenarbeiten“, lobt Sina Klausnitz Organisatoren, Mitwirkende und Anbieter.



Die Burg bietet ein besonderes Flair.



Lange mussten die Kinder auf den Weihnachtsmann warten, um so schöner war die Bescherung.

FOTOS: FRANKO MARTIN

Kauflaune noch steigerungsfähig

Dabei hat sie auch einiges im Blick, das nicht so optimal lief. „Es gab viele zufriedene Menschen, aber einige Händler waren mit dem Umsatz nicht so glücklich“, schätzte sie ein. Zu den Anbietern, bei denen es gern ein wenig mehr in der Kasse hätte klingeln können, gehörte Carola Ehler mit ihrem Schmuckstand. „Das ist am ersten Advent eigentlich immer so: Die Leute gucken nur“, sagte sie und hofft auf den Mittelalter-

markt am vierten Advent in Reichenbach, der deutlich besser laufe. Dann bleibe keine Zeit mehr, um lange zu überlegen, was man den Lieben schenkt, und die Kauflust nehme zu.

Der Mylauer Weihnachtsmarkt begann anders als in den Vorjahren bereits am Freitagabend. Während sich der Mond langsam hinter den Häusern in Obermylau hervorhob, dampfte am Stand des Greizer Vereins theArter die Feuerzangenbowle und stimmte auf den

abendlichen Filmgenuss des Rühmann-Klassikers ein. Die Besucher wärmten sich an Feuerkörben oder Gasheizern, mit heißen Getränken oder bei einer Kürbissuppe und leckeren Grillgerichten.

Das Samstagsprogramm eröffneten die Ehrbaren Ritter der Vögte mit Schüssen von der Wehrmauer. Die Vereinigung gehört seit vielen Jahren zu den Helfern bei der Burgweihnacht. Bis zum Abend lief ein buntes Programm mit Feuershow, Gaukler, verschiedenen Ensembles

und Angeboten zum Kaufen, Naschen, Schmecken, Riechen. Das Kinderkarussell drehte unermüdlich seine Runden. Mal- und Bastelstände boten Abwechslung. Am Sonntag war es ähnlich, nur wechselten einige Anbieter und Akteure.

Dumm gelaufen oder Sabotage?

Ein Kritikpunkt zog sich jedoch durch das komplette Wochenende: Am Freitagmittag wurde im Zentrum des Friedenshaines eine Baustelle eingerichtet. „Der Bagger wur-

de kurz in den Boden gesenkt und das war's“, so die Museumsleiterin. Das heißt, das war es nicht ganz: Der Verkehr zum Friedenshain und in Richtung Rotschau oder B 173 wird seitdem per Ampel geregelt. Sina Klausnitz weiß bis jetzt noch nicht, wie sie das einordnen soll. „Je nach Stimmung unter dumm gelaufen oder unter Sabotage, denn die Veranstaltung hier war angemeldet“, erklärte sie. Durch die Baustelle gingen auch noch ein paar der ohnehin schon knappen Parkplätze flöten.

Grünes Fabelwesen begeistert 600 Gäste

Lengenfelder Schüler ernten viel Beifall für ihre Weihnachtsaufführung „Der Grinch“. Die Rollen sind heiß begehrt.

VON SILVIA KÖLBEL

LENGENFELD – Während die Besucher des Lengenfelder Adventsmarkts am Samstagabend ihrem vermutlich ersten weihnachtlichen Vergnügen der Adventszeit im Freien bei Schneeregen und Wind nachgingen, hatten es die insgesamt 600 Besucher des Weihnachtsprogrammes der Lengenfelder Oberschule besser. Sie saßen im geheizten Saal des Schützenhauses und verfolgten die beiden aufeinanderfolgenden Aufführungen des amerikanischen Märchens „Der Grinch“.

Das ist eine Geschichte aus den 1950er-Jahren, die es sowohl als Roman als auch als Musical gibt. Dem Stoff um das grüne Fabelwesen Grinch, das Weihnachten hasst und den Menschen die Geschenke stiehlt, widmeten sich in diesem



Nicole Schubert begeisterte als Grinch (oben) und Jonas Caesar (rechts) als Bürgermeister.

FOTO: FRANKO MARTIN

Jahr auch die Oberschüler. Die beiden kleineren Klassen, sechste und siebte, begleiteten als Chor das Geschehen, während die Teenager der größeren Klassen in die Rollen der Figuren schlüpften. Besetzungsprobleme schien es keine zu geben, denn allein die Rolle des Grinch übernahmen gleich drei Darsteller, die sich abwechselten. Acht Lehrer bereiteten die Kinder auf den großen Auftritt vor, probten mit ihnen, kümmerten sich um die musikalische

Begleitung, gestalteten Bühnenbilder oder besorgten die passenden Kostüme. Lehrer, die nicht direkt in das Geschehen eingebunden waren, übernahmen als Helfer andere Aufgaben: Garderobe oder Einlassdienst. „Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache. Es war in manchen Jahren sogar so, dass wir noch kleine Rollen dazu erfunden haben, um alle, die das gerne wollten, mitspielen zu lassen“, berichtet Heike Burghardt, die in diesem Jahr

den Garderobendienst übernommen hatte und das Engagement der Kollegen sehr schätzte. „Das steckt eine Menge Arbeit dahinter, bis alles klappt, sehr viele Stunden Freizeit“. Eine der Hauptrollen hatte Antonia Mende übernommen. Mit grüner Schminke im Gesicht, denn der Grinch ist ein grünes Fabelwesen, war sie kaum zu erkennen. Drei Mal machte die Schülerin beim Weihnachtsprogramm in den zurückliegenden Jahren mit. „Dieses Mal gefiel es mir am besten, weil ich die Hauptrolle hatte“, sagt die Neuntklässlerin, die für jede Art von Bühnenarbeit zu begeistern ist und die eigentlich einen handwerklichen Beruf lernen will, eine künstlerische Arbeit aber auch interessant findet.

Die Besucher jedenfalls waren begeistert vom Können der jungen Darsteller und spendeten viel Beifall. Für das alle zwei Jahre stattfindende Weihnachtsprogramm nutzt die Oberschule schon seit vielen Jahren den Schützenhaussaal, um alle Besucher unterzubringen. Doch auch hier ist der Besucherandrang nur mit zwei Aufführungen zu bewältigen, weil sich jedes Mal um die 600 Interessierte einstellen.

PYROTECHNIK

Illegale Böller im Reisegepäck

KLINGENTHAL/JOHANNGEORGENSTADT – Die Bundespolizei hat eine größere Menge illegaler Pyrotechnik konfisziert, die offenbar aus Tschechien nach Deutschland eingeführt worden ist. Bei der Kontrolle zweier Jugendlicher am Samstag in Johanngeorgenstadt stellten Beamte der Gemeinsamen Fahndungsgruppe von Bundes- und Landespolizei insgesamt 160 Feuerwerkskörper ohne jegliche Prüfkenzeichnung fest. Für weitere 116 Stück sei eine behördliche Erlaubnis erforderlich, um mit ihnen umgehen zu dürfen – auch die fehlte. Den Jugendlichen droht Strafanzeige wegen Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz. Zudem haben sich die Jugendlichen durch unsachgemäßen Transport selbst in erhebliche Gefahr gebracht. Es habe die Selbstentzündung gedroht, heißt es von der Bundespolizei. (tm)

BLITZTIPPS

Heute: Plauen, Friedensstraße, Pausaer Straße, Stresemannstraße.
Morgen: Plauen, Jocketaer Straße, Am Preißelpöhl, Marie-Curie-Straße.

ANZEIGEN

www.freiepresse.de/shop
in allen Freie-Presse-Shops erhältlich
kostenlose Bestell-Hotline 0800 80 80 123



„... weil immer etwas für mich dabei ist.“



Das gestohlene Glück
DVD in Softbox, 93 Minuten Laufzeit, Bildformat 4:3, Deutsch, Dolby Digital überarbeitet, ab 6 Jahre

Der Prinz und der Abendstern
DVD in Softbox, 79 Minuten Laufzeit, Bildformat 4:3, Deutsch, Dolby Digital überarbeitet, ohne Altersbeschränkung

Das kalte Herz
DVD in Softbox, 101 Minuten Laufzeit, Bildformat 16:9, Deutsch, Dolby Digital überarbeitet, ohne Altersbeschränkung

Die Geschichte vom Saffianschuh
DVD in Softbox, 82 Minuten Laufzeit, Bildformat 16:9, Dolby Digital 2.0, ab 6 Jahre

Der Zauberer aus der Flasche
DVD in Softbox, 81 Minuten Laufzeit, Bildformat 4:3, Deutsch, Dolby Digital überarbeitet, ohne Altersbeschränkung

Das singende, klingende Bäumchen
DVD in Softbox, 72 Minuten Laufzeit, Bildformat 16:9, Deutsch, Dolby Digital überarbeitet, ohne Altersbeschränkung



jede DVD 9,99 €
mit Pressekarte
nur 9,49 €



Disney Prinzessin Wunderbare Märchenwelt
Willkommen in der märchenhaften Welt der Disney Prinzessinnen!
Ob Ariel, Cinderella, Rapunzel oder Merida: Dieses bezaubernde Buch erzählt ihre aufregenden Geschichten vom Anfang bis zum glücklichen Ende. Viele Original-Filmbilder begleiten die Geschichten und laden zum Entdecken und Schmökern ein.
Buch, Hardcover, 208 Seiten, Format 19,3 x 24,1 cm, für Kinder ab 4 Jahre
12,95 €



3670250-10-1